

Jahresbericht des Präsidenten

Wertes Ehrenmitglied, wertetes Freimitglied,
liebe Sängerkameradin und lieber Sängerkamerad,
geschätzte Chorleiterin, liebe Gäste

Wieder ist ein erfolgreiches, intensives Vereinsjahr vorbei. Mit Freude lasse ich die schönen Stunden, die ergreifenden Momente und das Erreichte Revue passieren. 2014 war ein grossartiges Jahr!

RÜCKBLICK

Auf das Inserat, zur Gewinnung interessierter Sänger für das Eidgenössische Jodlerfest in Davos, meldeten sich im Januar Jürgen Dahm und Walter Eichelberger. Sie beabsichtigten das im Inserat vorgeschlagene Experiment zu wagen. Im Februar erhielten wir zusätzlich Verstärkung von Ruedi Blatter und Stefan Huwyler vom Jodlerklub "Alpegruess" Benzenschwil. Alle Vier wollten erst mal schnuppern und sehen wie es im Jodlerklub Heimelig zu und her geht. Rasch hatten sie sich im Klub intergiert und Gefallen am Mitsingen gefunden. Mit ihren kräftigen, sicheren Stimmen sind sie für uns eine echte Bereicherung.

Im März unterhielten wir mit unserem Jodelgesang am traditionellen Ständchen die Besucher des „Samschtig Märt“. Danach genossen wir bei gemütlichem Zusammensein den von der Gemeinde Baar offerierten Apéro.

Am Tag der Kranken sangen wir für die Bewohner des Altersheim Bahnmat. Walter Eichelberger ergänzte unsere Darbietung mit seinem Alphornspiel.

Am Vorabend des Muttertages umrahmten wir mit der Jodlermesse von Jost Marty den Abendgottesdienst in der Kirche St. Martin Baar. Anschliessend gaben wir der Tradition folgend für die Mütter und Frauen im randvollen Saal des Pfarreiheimes ein kleines Konzert. Bei dem von der Kirchgemeinde offerierten Apéro sangen wir sieben Lieder passend zum Anlass. Die Anwesenden genossen sichtlich zufrieden unsere Vorträge. Es war ein gelungener Abend.

Im Mai sistierte Sepp Burkard aus gesundheitlichen Gründen die Klubanlässe. Im August gab er dann leider seinen Austritt aus dem Jodlerklub bekannt. Er verzichtet auf weiteres aktives Mitwirken im Verein zu Gunsten seiner Gesundheit. Wir bedauern diesen Entscheid und danken Sepp für das langjährige aktive Mitsingen und die Kameradschaft im Jodlerklub Heimelig. Wir wünschen ihm beste Gesundheit und für die Zukunft alles Gute.

Ende Juni sangen wir am Abendschwingen auf der Dorfmatwiese und verschönerten den Sportanlass. Das Wetter spielte mit, es war ein tolles Fest.

Die Teilnahme am 29. Eidgenössischen Jodlerfest in Davos im Juli war ein grosses Unterfangen und ein wichtiger Höhepunkt für uns alle. Dieses Vorhaben bedeutete für die neuen Mitglieder eine völlig neue Situation und für die bestanden Sänger eine anspruchsvolle Herausforderung. Die Proben dazu verlangten von jedem Einzelnen Einsatz, Disziplin und Aushaltevermögen. Die Chorleiterin hatte die Vorbereitungen voll im Griff und führte den Klub gesanglich zum richtigen Zeitpunkt an die Topleistung. Wir sangen im randvollen Saal des Kath. Pfarreizentrums in Davos das Lied „Alpenacht“ von Robert Fellmann und überzeugten damit das Publikum und die Jury. Unser Liedervortrag wurde mit der Bestnote 1 bewertet. Für jeden Einzelnen war der Auftritt ein riesiges Erlebnis. Der Einsatz hat sich gelohnt. Wir hatten damit nicht nur uns, sondern allen Zuhörern, unvergessliche Momente und grosse Freude beschert. Die Veröffentlichung der Klassierungslisten am Sonntagmorgen löste bei uns allen unbeschreibliche Emotionen der Freude aus.

Ende Juli gaben wir beim Ziegeleimuseum in Cham ein Ständchen. Unser Sängerkamerad Peter Suter feierte seinen 60. Geburtstag, an welchem wir zum Dessert eingeladen waren.

Kaum ausgeschlafen, traten wir am nächsten Morgen in Baar an der 1. August Feier auf. Hier umrahmten wir den von der Gemeinde offerierten Apéro mit unseren Jodelliedern. Obwohl das Singen in der grossen Menge Leute, die leider das Diskutieren nicht unterbrechen wollten, ein grosse Anstrengung war, hatten wir dem einen oder anderen Besucher doch eine Freude bereiten können.

Kurz darauf folgte mit dem Herbstkonzert der nächste Höhepunkt. Zusammen mit dem Männerchor Hünenberg feierten wir den gemeinsamen 95. Geburtstag. Im wunderbar geschmückten, vollbesetzten Gemeindesaal begeisterten wir das Publikum mit einem vielseitigen Programm. Durch den Abend führte uns Christine Boog mit ihrer souveränen Moderation. Auch der spontane Einschub des Männerchors mit einer Geschenkübergabe und dem Prosit auf der Bühne und natürlich die virtuose Darbietung des Trio Langholz mit ihren Alphörnern trugen das ihre zum guten Gelingen bei. Die jungen Moräne Örgeler sorgten nach dem Konzert mit ihrer Musik im Hintergrund für eine lockere Atmosphäre im Gemeindesaal, wo die Besucher in Gesprächen vertieft waren. Von der frisch aufgespielten Musik angetan, liessen einige Gäste auf der Bühne das Tanzbein schwingen. Es wurde ein langer Abend bei friedlichem Beisammensein. Die letzten Gäste traten müde aber sichtlich zufrieden in den frühen Morgenstunden den Heimweg an.

Mit diesem Konzert endete Toni Heitzmanns gesangliche Unterstützung im Jodlerklub. Vor drei Jahren war er als Ad-hoc Sänger im dünn besetzten 2. Bass zur Unterstützung für das Eidgenössische Jodlerfest in Interlaken eingesprungen. Zur Freude aller verstärkte er uns mit seiner sicheren, vollen Stimme weiterhin an vielen Anlässen und Auftritten. Mit Toni verlieren wir einen tollen Kameraden und sehr guten Sänger. Ich danke ihm im Namen des ganzen Jodlerklub Heimelig für den geleisteten Einsatz und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Ende September feierte der Klub bei herrlichem Wetter zusammen mit Pia und Alfons im Restaurant Rössli Beinwil deren gemeinsamen 60. Geburtstag. Es war ein rundum schönes Fest.

Am 14. Oktober bekam der 1. Bass Zuwachs vom neuen Sänger, Franz Bucher. Eine Woche später durfte ich Christian Ganz als 2. Tenor im Verein willkommen heissen.

Am 25. Oktober traten wir zum Abschluss der „Samschtig Märt“ Saison bei der Rathaus Schüür auf. Trotz regnerischem Wetter war eine grosse Anzahl Besucher anwesend, welche unserem Singen lauschten. Zwei Gemeinderäte zeigten sich erfreut über unseren Gesang und waren dementsprechend spendabel.

Am 29. November durften wir den Gottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Theres und Jakob Arnold, den Schwiegereltern von Stefan, mit unseren Jodelliedern bereichern. In der schön geschmückten Kapelle in Haltikon sangen wir zum Anlass passende Lieder und verschönerten damit das würdige Fest. Beim anschliessenden Apéro gaben wir den geladenen Gästen ein kleines Ständchen.

Der Klausabend wurde dieses Jahr vom 2. Tenor organisiert. Im Restaurant Bären feierten wir in gemütlicher Runde. Die anwesenden Restaurantgäste erfreuten sich ab unserem Gesang. Ganz speziell die jungen Militärangehörigen, die den letzten Einsatz eines Kollegen feierten.

AKTIVITÄTEN VON KLUB UND VORSTAND

An der ersten Vorstandsitzung vom 14. Februar 2014 hat sich der neu gewählte Vorstand konstituiert und die Jahresplanung gemacht. An den folgenden 7 Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. An weiteren 9 Terminen nahmen Mitglieder des Vorstands verschiedene Aufgaben wahr, wie: DV ZSJV, DV EJV, GV der Schwinger, Abklärungen bei der Gemeinde, Vorbereitungen fürs Konzert usw.

Anlässlich der Vollversammlung vom 25. Februar 2014 hatten alle Teilnehmenden entschieden die Statuten, vom Jahre 1969, zu erneuern.

Zudem wurde die Auflösung der Reisekasse zu Gunsten der Vereinskasse mit der Verzichtserklärung aller Anwesenden eingeleitet.

Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte haben Arnold Koller und ich neue Statuten und ein Trachten-/Trachtenfondsreglement verfasst. Die beiden Dokumente stehen für die Inkraftsetzung bereit.

Im Jahr 2014 hatten wir mit dem Klub insgesamt **63** Einsätze. Das sind 5 wiederkehrende Anlässe (GV, TdK, Muttertag, Herbstkonzert, Klausabend), 10 weitere Auftritte.

Wir hatten 48 Proben wovon 2 Aktivversammlungen waren.

Bei all den Einsätzen hatten wir eine durchschnittliche Präsenz von 83.4%. Zu diesem grossen Einsatz gratuliere ich!

Zudem hatten die Jodler und Jodlerinnen 27 Vorproben unter der Leitung unserer Chorleiterin, notabene unentgeltlich, an welchen die Solo- und Jodelpassagen vertieft wurden. Im Anschluss an die Sitzung werde ich den Probenbesuch noch einmal aufnehmen.

AUSBLICK

Wir werden im kommenden Jahr weiter an unserer gesanglichen Qualität arbeiten, das Liederrepertoire erweitern und die Tradition des Jodelliedes pflegen. Damit rüsten wir uns für die bevorstehenden Auftritte.

Wir werden weiterhin Ausschau für Auftritte halten, um mit unserem Gesang zu unterhalten und eine wichtige Einnahmequelle aufrecht zu erhalten.

Der Förderung unserer jungen Jodler und Jodlerinnen ist Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Wir wollen ihnen eine Plattform und damit die Möglichkeit von Auftritten in Kleinformaten bieten. Die Initiative dazu ist jedem Einzelnen überlassen. Das vermehrte, regelmässige Üben ist natürlich Voraussetzung für Soloeinsätze und die Verantwortung dafür liegt bei jedem Einzelnen.

Die Pflege der Kameradschaft ist mir ein wichtiges Anliegen. Wir wollen weiterhin offen und fair miteinander umgehen und uns gegenseitig schätzen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich sein.

DANK

Zum Schluss danke ich:

allen Ehren- und Freimitglieder für die langjährige Treue zum Jodlerklub Heimelig

allen Spendern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung

der Chorleiterin Maria Kölliker für die souveräne musikalische Führung unseres Vereins, sie setzt sich unermüdlich und mit viel Herzblut für die Verbesserung unserer Gesangsqualität ein, sie investiert sehr viel Zeit in die Schulung und Förderung der jungen Jodlerinnen und Jodler und sie versteht es die Klubmitglieder für gute Leistungen zu motivieren

Peter Suter für die gekonnten Einsätze als Vizechorleiter

allen Vorstandmitglieder für die tolle Zusammenarbeit, das engagierte Mittragen der Verantwortung und den unermüdlichen Einsatz für den Klub

Wilma Bühler für das riesige Engagement bei der Tombola anlässlich des Herbstkonzertes

Georg Bürgisser für den beharrlichen Einsatz bei der Beschaffung der Inserate für das Konzertprogramm

Dani Oberle für das Verfassen der verschiedenen Artikel im Laufe des Jahres

Ruedi Mächler, vom Zuger Doppelquartett, für seine tatkräftige stimmliche Unterstützung und Treue

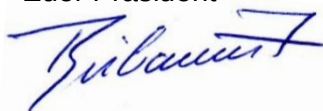
den Ad-hoc Sängern Jürgen Dahm, Walter Eichelberger, Ruedi Blatter, Stefan Huwyler, Franz Bucher und Christian Ganz für die gesangliche Unterstützung und die Bereitschaft dem Jodlerklub Heimelig beizutreten

euch allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Treue zum Jodlerklub Heimelig und die wertvolle Kameradschaft.

Ich freue mich auf weitere schöne Stunden mit euch, auf fröhliches Singen, wertvolle Erlebnisse und auf die konstruktive Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Baar, im Februar 2015

Euer Präsident



Alfons Birbaum